



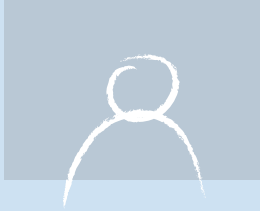
Provincia di
Trapani

Marsala



Willkommen





Marsala ist...

Das antike Lilibeo ist eine der wichtigsten Gemeinden der Provinz Trapani, sowohl aufgrund des großen Kulturgutes als auch wegen der Gebietsausdehnung und wirtschaftlichen Bedeutung. Die aktive und vitale Stadt verwahrt zahlreiche archäologische Stätten, Kirchen und antike Gebäude. Die Altstadt zeugt von den

verschiedenen nachfolgenden Vorherrschaften (Punier, Römer, Araber, Normannen). Hier landete Garibaldi mit seinem Zug der Tausend, um für die Einheit Italiens zu kämpfen. Marsala ist hauptsächlich durch seinen gleichnamigen Wein bekannt, der die Stadt weltberühmt gemacht hat. Sie können den Marsalawein in den

zahlreichen Kellereien verkosten, die der Öffentlichkeit zugänglich sind. In dem Gebiet liegt das Naturschutzgebiet der Inseln des „Stagnone“, in dem sich die kleine Insel Mozia befindet - eine antike Phönizierstadt, die einen auf der Welt einzigartigen natürlichen und historisch-archäologischen Bestand aufweist.

Historische Kellerei



Giuseppe Garibaldi



Mozia





Geschichte

In Marsala spürt man den Hauch der Geschichte an jedem Ort: in den Resten des antiken Lilybaeum, das von den Phöniziern aus Mozia, die ihrer Zerstörung im Jahr 397 v. Chr. entkommen waren, gegründet wurde, in den Straßen, Gebäuden und Kirchen. Unter den Römern wurde es eine *splendidissima urbs* - wie es Cicero ausrief, der hier Stadthalter im Jahr 75 v. Chr.

war. Es war ein strategischer Handelspunkt dank des Hafens, der auch von den Arabern wegen seiner Nähe zu Afrika geschätzt wurde. Als Carlo V. im 16. Jahrhundert die Untertunnelung anordnete, um Piratenangriffe zu vermeiden, verlor die Stadt ihre Bedeutung für die Seefahrt und nahm eine strategische und militärische Rolle an. Die Geschichte des

19. Jahrhunderts erzählt von Garibaldi, der mit seiner Landung des Zuges der Tausend am 11. Mai 1860 die Befreiung der Insel von den Bourbonen einleitete. Im gleichen Jahrhundert entdeckten die englischen Kaufmänner - Woodhouse, Ingham, Whitaker - und Florio den Wein und begannen, ihn auf der ganzen Welt zu vermarkten.

Baglio Anselmi, punisches Schiff



Nekropolis Via del Fante



Bastionen und Schutzwälle





Landschaft

Das Gebiet von Marsala ist außergewöhnlich vielseitig mit seinen schönen ländlichen Abschnitten, den Stränden, der Lagune Stagnone und dem phönizischen Mozia. Auf dem Weg nach Marsala fallen einem die Weinberge mit regelmäßigen Rebreihen auf den mit Baglios übersäten Feldern ins Auge, während sich die großen Weinkellereien auf den in die

Stadt führenden Straßen befinden. Aber die eigentlichen Protagonisten dieser Landschaft sind der Mensch, dem es gelungen ist, die Reben bis zum Meer hin zu kultivieren, und das Meer mit den Salz produzierenden Salinen, die Stärke des Windes und die Wärme der Sonne nutzend. Die Salinen mit ihren Windmühlen bieten magische Augenblicke, wenn sich das

Wasser in den Becken bei Sonnenuntergang dank spezieller halophiler Archeobakterien rosa färbt oder wenn zwischen Juni und September die weißen Salzberge aufgeschüttet werden. Von Capo Boeo und Rakalia aus hat man eine hervorragende Aussicht auf die Küste, die Ägadischen Inseln, die Stagnone bis zum Berg Erice.

Weingelände



Naturschutzgebiet Stagnone



Mozia





Natur

Klares Wasser, unberührte Natur, Landstriche reich an Geschichte und archäologischen Überresten, aktive Salinen, niedrige Wassertiefe und an einigen Stellen auch zu Fuß begehbar, zeichnen das Naturschutzgebiet *Riserva Naturale Orientata Isole dello Stagnone* aus, eins der erstgegründeten in Sizilien

(1984). Der Wasserspiegel, die geschützte Lagune Stagnone, ist vom offenen Meer durch die Isola Grande begrenzt und schließt die drei kleinen Inseln Mozia, Santa Maria und Schola ein. An den Kanalrändern der Salinen wachsen halophile Pflanzen wie *Suaeda maritima*, Queller, *Salsola soda*, Strandflieder, Alant und die dickblättrige Grasnelke. Schon

im Juli befinden sich in der Stagnone Herbstzugvögel: der Große Brachvogel und der Braune Sichler. Mit der Kälte kommen die Enten, denen der Sumpffalke im Hinterhalt auflauert, Tafelenten, Krickenten, Blässhühner, Stockenten und Spießenten. Majestätische und hochmütige Reiher suchen Futter in den Becken der Salinen.

Salicornia frutescens

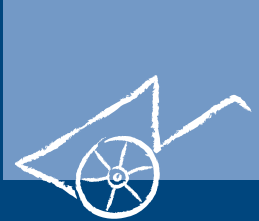


Inula crithmodeis



Reiher





Traditionen

Am Gründonnerstag ziehen unter anderem die *Veroniche*- junge Mädchen mit kostbaren Kleidern und mit einem weißen Tuch bedecktem Gesicht - durch die Stadt. Eine beeindruckende Menge an Goldobjekten schmückt außer den Händen, den Armen und den Hals das Haupt wie ein enormer Turban. Für diese Gelegenheit werden sowohl

Erbstücke der Familie verwandt als auch Schmuckstücke von Verwandten und Freunden geliehen. Während des *invito di San Giuseppe* - einem Mahl, das drei die Heilige Familie darstellenden Personen vor einem mit typischen Broten geschmückten Altar serviert wird - werden zum Teil noch heute in einigen Gegenden wie Bufalata und Paolini die

puisiaturi eingeladen, die zu jeder Speise Reime vortragen. Einem alten Glauben gemäß erhält das Wasser des Sibilla Brunnens, das sich unter der San Giovanni Kirche befindet, am Tag des Heiligen heilsame Kräfte. Aus diesem Grund war es in der Vergangenheit Brauch, dass dort viele Kranke in der Hoffnung auf Heilung eintauchten.

Veroniche



Altar San Giuseppe



Höhle Sibilla





Religion

Ein bedeutender Moment unter den Ritualen der Heiligen Woche ist Gründonnerstag die *Via Crucis* mit Menschenumzügen in den Hauptstraßen der Stadt, die ihre Rollen mit großer emotioneller Ergriffenheit spielen. Eindrucksvoll sind die Stürze des Christus mit dem Kreuz, die sich mehrmals während der Strecke wiederholen. Eine

ergreifende Darstellung der Bekreuzigung findet am Abend des gleichen Tages statt. Auch die Freitagsprozession mit der Statue der Schmerzensmutter, die dem toten Christus folgt, ist sehr stark besucht. Der Schutzheiligen, Madonna della Cava, widmet Marsala am 19. Januar eine würdevolle Prozession, während zu Ehren des zweiten Schutzheiligen San

Giovanni am 24. Juni Feierlichkeiten stattfinden, die das Heilige mit dem Weltlichen verbinden. Pilgerziel ist das Heiligtum Santo Padre delle Perriere, das sich in einer in Tuffstein gegrabenen Grotte befindet, am Orte eines Wunders, wo im 18. Jahrhundert ein Arbeiter die Büste von San Francesco di Paola schuf.

Via Crucis



Prozession der Schmerzensmutter



Wallfahrtskirche Santo Padre delle Perriere





Kunst

Eine echte Kunst-Schatztruhe ist die Mutterkirche, in der sich wertvolle, von der Künstlerfamilie Gagini erschaffene Renaissance-Skulpturen befinden wie *San Tommaso*, Meisterstück von Antonello, die anmutige *Madonna del popolo* von Domenico und die herrliche Marmorikone der Kapelle des

SS. Sacramento von Bartolomeo Berrettaro und Antonello. Nicht weniger interessant sind die Gemälde, darunter ein Bild von Antonello Riccio (16. Jh.) und zwei von Domenico La Bruna (17. Jh.). Eine wunderschöne *Intercessione della Vergine per le Anime Purganti* von Vincenzo und Antonio Manno (18. Jh.) belebt das Gewölbe der

Purgatorio Kirche. Eine herrliche *Madonna di Loreto* (1491-92), die als eines der besten Werke von Domenico Gagini angesehen wird, zusammen mit beträchtlichen Stuckarbeiten bereichert die Kirche San Francesco d'Assisi. Der Brunnen *Fontana del vino* von Salvatore Fiume (1978) ist ein Geschenk an die Stadt und seinen Wein.

Kapelle SS. Sacramento



Madonna di Loreto



Wein-Brunnen





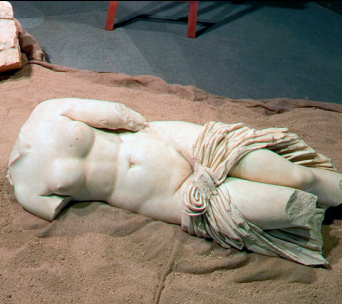
Archäologie

In der Stadt findet man etliche Mauerteile von Häusern, Gräber, Reste der Befestigungsanlage wie der große Graben und Mauerabschnitte, die die punische Phase der Stadt dokumentieren. Am Bereich Capo Boeo, dem greifbarsten römischen Zeugnis, stehen Reste einer Villa (Ende 2. Jh. n. Chr. - Anfang 3.) mit

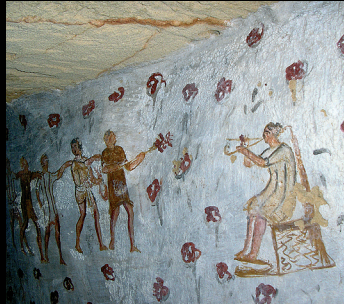
Therme und wundervollen Mosaikböden. Unter der Kirche San Giovanni stellt ein antikes Hypogäum, die sog. *Grotta della Sibilla*, ein seltenes Beispiel der Umwandlung in eine christliche Taufkirche dar (5. Jh. n. Chr.). Ein weiteres wundervolles Hypogäum ist *Crispia Salvia* (Ende 2. -Anfang 3. Jh. n. Chr.), das mit

Freskomalereien dekoriert ist. Auf der unberührten Insel Mozia befinden sich die Reste einer phönizischen Stadt, die 397 v. Chr. von Dionysios aus Syrakus zerstört wurde. Die Stadtmauer, das *Tophet*, der *Cothon*, die Statue des *Giovinetto* und die Gegenstände im Whitaker-Museum sind seltene und bedeutende Zeugnisse.

Baglio Anselmi, Venere Callipigia



Hypogäum Crispia Salvia



Museum Whitaker, Jüngling





Bauwerke

Die Stadt ist berühmt für seine prächtigen Kirchen, die klösterlichen und antiken Gebäude, zwei Stadttore, ein militärisches Stadtviertel und seine historischen Weinkellereien. Die im 17. Jahrhundert vollständig renovierte feierliche Mutterkirche, vermutlich normannischen Ursprungs, und der Palazzo VII Aprile aus dem

18. Jahrhundert mit ihren sehr unterschiedlichen Fassaden beleben die Piazza Loggia, während der Gebäudekomplex San Pietro (16. Jh.) mit der hohen Sternwarte über die Hauptstraße *Cassaro* dominiert. Kirchen wie die Purgatorio, San Giuseppe und San Francesco mit ersichtlicher barocker Prägung fügen sich hervorragend in den

städtischen Kontext ein. Der wundervolle Kiosk (18. und 19. Jh.) des Carmine Klosters, die angrenzende Kirche, der dazugehörige Kirchturm mit seiner bemerkenswerten spiralförmigen Treppe und der herrliche Platz davor machen diesen Teil Marsalas zu einem Ort von seltener Schönheit und zu einem der eindruckvollsten der Stadt.

Mutterkirche



Palazzo VII Aprile



Gebäudekomplex San Pietro, Sternwarte





Museen Wissenschaft Didaktik

Marsala rühmt sich Museen sowie Werkstätten für Archäologie und Malerei von großer Bedeutung. Das Regionale Archäologische Museum *Baglio Anselmi* beherbergt Funde des antiken Lilybaeums, darunter eine wunderschöne Statue von *Venere Callipige* und ein interessantes Wrack eines punischen Schiffes, dessen Schiffbruch auf die Mitte des 3. Jahrhundert v. Chr.

zurückgeht, welches mit der Schlacht der Ägadi zeitlich übereinstimmt (241 v. Chr.). Das ehemalige Kloster San Pietro ist ein wichtiges Mehrzweckzentrum mit einer Gemeindebibliothek, Konferenz- und Ausstellungssälen, Film- und Tonraum und einer Spielothek. Hier befindet sich außerdem ein interessantes Stadtmuseum, das in die Abteilungen *Risorgimento-Garibaldi*,

Archäologie und volkstümliche Traditionen aufgeteilt ist. Acht herrliche Flämische Wandteppiche, die 1589 von Mons. Antonio Lombardo der Mutterkirche geschenkt worden sind, bestücken das an diese Kirche angrenzende Museum. Das historische Gemeindearchiv und die Einrichtung für zeitgenössische Malerei Città di Marsala befinden sich in dem Komplex Carmine.

Archäologische Museum Baglio Anselmi



Bibliothek



Museum der Wandteppiche





Typische Produktionen

Tief mit der Weintraditionen verbunden ist die hochwertige Produktion von Fässern, Tönnen, Fässchen nach handwerklichen Methoden von Küfermeistern. Das verwendete Holz ist Eiche und Kastanie, kompakt und feinkörnig. Die Fassdauben, die mit der Technik des Spaltens gewonnen werden,

die die Integrität der Fasern respektiert, werden auf natürliche Weise 24 Monate gelagert. Nach einer sorgfältigen Auslese fährt der Handwerker mit der Säuberung und dem Stauchen der Dauben fort, die dann im ersten Reifen zusammengebaut werden. In der anschließenden wichtigen Phase des Röstens wird die

antike Methode des Feuers angewandt, die eine große Erfahrung erfordert, da auf den inneren Boden des Fasses ein brennendes Kohlebecken gehalten werden muss. Nach bester sizilianischer Tradition werden in Marsala auch künstlerische Keramiken produziert, die von Hand gefertigt und bemalt werden.

Böttchermeister



Reusen



Keramiken





Önogastronomie

Viele Weinkellereien produzieren den berühmten Marsala DOC, der aus den weißen Trauben Grillo, Catarratto, Damaschino und Inzolia gewonnen wird sowie den roten Trauben Pignatello, Nero d'Avola und Nerello Mascalese. Die Lagerung findet zwischen einem und zehn Jahren in Eichenholzfässern statt, je

nach Typ, den man erhalten möchte: *Fine*, *Superiore*, *Vergine*. Neben der Weinproduktion spielen Zitrusfrüchte, Oliven, verschiedene Obstsorten, in Gewächshäusern aufgezogenes Gemüse und Blumen sowie das Salz der Salinen eine wichtige Rolle. Auf natürliche Weise werden köstliche Süßspeisen und

leckeres Eis hergestellt wie auch Pasta, bei der die Technik der langsamen Trocknung bei niedriger Temperatur angewendet wird, um den Nährwert zu erhalten. Typisch für die Region ist Brot mit Fenchelsamen, das *squarato* genannt wird, da es, bevor es in den Ofen geschoben wird, im kochenden Wasser abgebrüht wird.

Marsala DOC



Erdbeeren



Meersalz





Veranstaltungen

Verbunden mit dem Wein sind Veranstaltungen wie *Vinoro*, eine internationale Messe, die das Ziel hat, die Süßweine, die Passiti und die Likörweine zu promoten und zum Gesamtwachstum der Herkunftsgebiete beizutragen; *Calici sotto le stelle*, die in der Nacht von San Lorenzo lokale Weinkostproben anbietet;

Marsala DOC Jazz Festival, das Wein mit Jazzmusik verbindet. Marsala, Stadt des Zuges der Tausend, zelebriert jedes Jahr die historische Landung von Garibaldi mit Gedenken, Tagungen, Foren über das Thema des Risorgimento, geführten Besuchen und Verkostungen. *Estate Insieme* hat einen reichen Kalender an Musik, Theater, Kabarett,

Folklore Aufführungen sowie verschiedene Animationen an den eindrucksvollsten Orten der Stadt, wie dem Gebäudekomplex San Pietro, in dem sich im Sommer ein Freilichtkino befindet. Interessant und umfassend ist außerdem die Konzert- und Theatersaison, die im Teatro Comunale und im Teatro Impero stattfindet.

folkloristische Gruppe



Autorenbegegnungen



Garibaldi-Feierlichkeiten





Unterhaltung, Sport und Freizeit

Für die Freizeit bietet die Stadt viele Vergnügungs- und Sportmöglichkeiten. Sie ist mit Gemeindeeinrichtungen ausgestattet wie einer Sporthalle, einem Stadion mit angrenzender Leichtathletikpiste, zwei Fußballfeldern, einer Bocciabahn und einer Mehrzweckanlage in Strasatti. Darüber hinaus

gibt es private Turnhallen und Fitnessstudios, Strukturen und Clubs, die verschiedene Sportarten, wie zum Beispiel Tennis und Reiten, fördern. Wie es für eine Stadt am Meer die Regel ist, verfügt sie über eine touristische Hafenstruktur, Strandbäder und Vereine und Clubs, die bedeutende - auch internationale -

Veranstaltungen organisieren und die ganz jungen Sportler zum Wassersport anleiten - Segeln, Kite, Rudern und Windsurf - in der Lagune Stagnone oder längs der Küste, die mehrmals die Auszeichnung der Blauen Flagge Europas erhalten hat. Auch an Diskotheken, Kneipen und Winebars fehlt es nicht.

Yachthafen



Bocciabahn



Park Salinella





UNIONE EUROPEA
F.E.S.R.



REGIONE SICILIANA
Assessorato BB.CC.AA. e P.I.



Provincia Regionale
di Trapani



Sponsor welcome!

POR SICILIA 2000-2006. Mis. 2.02 d
PIT 18 Alcinoò. Int. 12 codice
1999.IT.16.1.PO.011/2.02/9.03.13/0057

*Foto Archivio Provincia Regionale di Trapani; eccetto foto 3 (W.Leopardi);
22 (Archivio grafico e fotografico del Servizio II per i Beni Archeologici,
Area Soprintendenza BB. CC. AA. di Trapani)*

Wir sind hier:



European Tourist and Cultural routes
La Via del Sale e il Patrimonio della
Italia - Trapani Sicilia Occidentale



REALIZZATO SECONDO
GLI STANDARD CISTE